

Die Safrangold-Kur

Zur Stärkung des Immunsystems empfehle ich dreimal im Jahr, z.B. Frühjahr, Sommer und Herbst, über einen Zeitraum von mindestens drei Wochen, dreimal wöchentlich drei bis vier Safranfäden auf die Zunge zu legen. Kauen Sie die Safranfäden langsam. Über die Mundschleimhaut werden die Inhaltsstoffe direkt aufgenommen.



wissenschaftliche Begründung
über die immunmodulatorischen
Wirkungen von Safran

Bitte beachten Sie, dass es immer ratsam ist, vor der Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln oder natürlichen Heilmitteln Rücksprache mit einem Arzt oder Apotheker zu halten.

www.safrangold.de
info@safrangold.de

Therapeutische Eigenschaften

"Crocine, der Hauptwirkstoff von Safran, zeigt vielversprechende therapeutische Wirkungen auf die Expression von Genen und Apoptose bei Krebserkrankungen. Milajerdi et al. (2016) berichteten, dass Crocetin hemmende Wirkungen auf die Entwicklung von Krebszellen zeigt, da es die Bildung von Proteinen, DNA und RNA in neoplastischen Zellen reduzieren kann. Sie haben auch über die Antitumorwirkung von Safranal mit geringer Toxizität auf normale Zellen berichtet. Heutzutage greifen viele Menschen auf pflanzliche Arzneimittel zurück, um die schädlichen Auswirkungen chemischer Medikamente zu vermeiden. Pitsikas et al. (2008) berichteten über die heilende Wirkung von Crocine bei der Behandlung von Angstzuständen bei Tieren. Die Entwicklung von Tumoren und die Vergrößerung von Krebszellen in verschiedenen Untersuchungssystemen, nämlich in vivo und in vitro, werden mit Safranextrakten überprüft.

Aung et al. (2007) berichteten über die Einschränkung der Proliferation von Darmkrebszellen durch Crocine (ein Hauptbestandteil von Safran), das im Safranextrakt enthalten ist. In-vitro-Studien zeigten, dass die Stigma-Extrakte aus Safran das Wachstum von Tumorzellen beim Menschen hemmen (Shahi et al. 2016). Akhondzadeh et al. (2010) berichteten über die Wirksamkeit von Safranextrakt bei der Behandlung der Alzheimer-Krankheit; daher können die Wirkstoffe von Safranextrakten bei der Verbesserung der Lernfähigkeit und des Gedächtnisses nützlich sein."

Auszug aus der Studie von Deepak Kothari, Rajesh Thakur ,
Rakesh Kumar

<https://doi.org/10.1007/s13580-021-00349-8>